

Ad-hoc-Mitteilung vom 26. Jänner 2005

Ergebnis für das dritte Quartal 2004/05 zum 31. Dezember 2004

AT&S Umsatz steigt nach drei Quartalen um 4,8%, Gewinn mehr als verdoppelt

AT&S AG, Wien, Österreich, 26. Jänner 2005

AT&S hat nach den ersten drei Quartalen 2004/05 mit einem Umsatz von EUR 249,1 Mio den Vorjahreswert um 4,8% übertroffen. Auf das dritte Quartal bezogen bedeutet dies einen Umsatz von EUR 85,2 Mio. Dies entspricht dem Umsatz des Vergleichsquartals des Vorjahres. Die Entwicklung des US-Dollars, der bereits von einer schwachen Position im dritten Quartal abermals 10% verloren hat, ist der Grund dafür, dass der Umsatz im dritten Quartal nicht gesteigert werden konnte.

Das, neben der US-Dollarentwicklung auch durch EUR 2,5 Mio. Sonderabschreibungen auf Equipment belastete EBIT erreichte im dritten Quartal EUR 4,0 Mio. und liegt damit um 46,4 % unter dem Vorjahreswert (exkl. Abschreibungen minus 13%). Das kumulierte EBIT nach drei Quartalen liegt damit bei EUR 19,2 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von 2,7% (exkl. Abschreibungen ergibt sich eine Steigerung von 10%). Daraus ergibt sich eine EBIT Marge im dritten Quartal von 4,6% (exkl. Abschreibungen 7,6%), für die drei Quartale kumuliert von 7,7% (exkl. Abschreibungen 8,7%).

Das Quartalsergebnis vor Steuern lag - und hier sind die Auswirkungen des Hedgingprogramms sichtbar - bei EUR 10,2 Mio. und damit um 26,7% über dem Wert des dritten Quartals des vorigen Geschäftsjahres. Auf die ersten drei Quartale umgelegt, ergibt dies ein Ergebnis vor Steuern von EUR 27,5 Mio., das damit um 67% über dem Ergebnis vor Steuern des Vergleichszeitraums 2003/04 liegt.

Der Periodenüberschuss (net income) lag im dritten Quartal bei EUR 8,6 Mio. (+32,7%) und belief sich in den ersten drei Quartalen kumuliert auf EUR 24,7 Mio. Dies entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 128,8%.

Das Ergebnis je Aktie (EPS) erreicht somit nach 3 Quartalen EUR 0,96 und konnte damit ebenfalls um 128,6% im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Die Steuerquote der AT&S liegt nach drei Quartalen bei 9,6% und dürfte auch für das Gesamtjahr rund um 10% bleiben.

Die Nettoverschuldung der AT&S beträgt zum Ende des dritten Quartals EUR 47,3 Mio (EUR 41,3 Mio vor einem Jahr). Der Netto-Verschuldungsgrad erreicht damit 21,9 %.

Nach dem dritten Quartal erwartet das AT&S Management bei weiterhin schwachem US-Dollar, einen Ganzjahresumsatz zwischen EUR 335 Mio. und EUR 345 Mio. Der Gewinn pro Aktie wird eine Bandbreite von EUR 1,15 bis EUR 1,20 erreichen.

Informationen und Erläuterungen des Emittenten zur heutigen Ad hoc-Mitteilung:

Ergebnisse gem. US-GAAP (in EUR Mio., Gewinn/Aktie in EUR):

	Q3 04/05	Marge	Q3 03/04	Marge
Gesamterlöse	85,2		85,6	
Bruttogewinn	13,4	15,7 %	12,9	15,1 %
EBITDA	16,0	18,8 %	20,5	23,9 %
EBIT	4,0	4,6 %	7,4	8,6 %
Periodenüberschuss	8,6		6,5	
Ergebnis/Aktie	0,34		0,25	

	Q1-Q3 04/05	Marge	Q1-Q3 03/04	Marge
Gesamterlöse	249,1		237,7	
Bruttogewinn	41,1	16,5 %	34,2	14,4 %
EBITDA	53,4	21,5 %	53,2	22,4 %
EBIT	19,2	7,7 %	19,7	8,3 %
Periodenüberschuss	24,7		10,8	
Ergebnis/Aktie	0,96		0,42	
Nettoverschuldung	47,3		41,3	
Verschuldungsgrad	21,9 %		21,2 %	

Erläuterungen zum Ergebnis des dritten Quartals 2004/05

AT&S profitierte in den ersten drei Quartalen vom starken Wachstum bei Mobiltelefonen, da der Bereich

Telekommunikation mit über 60% nach wie vor der umsatzstärkste Bereich des Unternehmens ist. Im gleichen Zeitraum fiel jedoch der US-Dollar um etwa 10% was zu deutlichen Wettbewerbsnachteilen für europäische Hersteller geführt und die Umsatzentwicklung gehemmt hat. Auch das Bruttoergebnis und die EBIT Marge der AT&S wurden dadurch gemindert, der Einfluss auf das Ergebnis konnte jedoch durch Absicherungsmaßnahmen in Form von Hedging Programmen stark begrenzt werden.

Neben dem Hedging und einer regionalen Verbreiterung der Produktionsbasis durch organisches Wachstum in Indien und China, beide der US-Dollarzone zuzurechnende Länder, hat AT&S über Einkaufsaktivitäten am asiatischen Markt Teile dieser, für die europäischen Standorte negativen Entwicklung ausgeglichen und auch operativ weitere wichtige Schritte für die kommenden Jahre gesetzt.

Neue Vertriebsbüros, eine neue Zertifizierung und neue Kunden

So wurden Vertriebsbüros in Japan und Moskau eröffnet beziehungsweise deren Eröffnung vorbereitet, wodurch für diese Märkte die Vertriebsaktivitäten fortan noch effizienter sein werden. Der Standort Nörvenich in Deutschland, der auch das Logistikzentrum der AT&S beinhaltet, wurde nach ISO 9001:2000 zertifiziert. Vor allem aber konnte AT&S neben etlichen neuen Kunden im Industriegesegmente, mit TCL&Alcatel auch einen wichtigen Neukunden im Telekommunikationsbereich gewinnen, der das Werk in Shanghai im abgelaufenen Quartal qualifiziert hat.

Ausblick 2005/06

Das Geschäftsjahr 2005/06 wird aus heutiger Sicht und bei unveränderter Schwäche des US-Dollar kein organisches Umsatzwachstum bringen. Bei naturgemäß geringeren Hedginggewinnen, wird aller Voraussicht nach, auch das Ergebnis des heurigen Geschäftsjahres nicht erreicht werden. Auf die Kundensituation bezogen stellt die aktuelle Situation in der Mobiltelefonsparte von Siemens, einem wichtigen Kunden der AT&S, eine weitere Unsicherheit dar.

Die voranschreitende Verbreiterung der Kundenbasis wird mögliche negative Konsequenzen aus dem Siemens Geschäft lediglich abschwächen können. AT&S wird das kommende Geschäftsjahr vor allem dazu nützen, die strategische Position am Markt auszubauen und das Wachstum für die

Folgejahre vorzubereiten. Dazu gehören auch die verstärkten Akquisitionsbemühungen in den USA und in Asien.

Die Ergebnispräsentation und der Abschluss des dritten Quartals in Excel (exkl. Erläuterungen) 2004/05 befinden sich heute ab 08:00 Uhr (CET) auf www.ats.net (Investoren). Der Quartalsbericht ist ab Anfang Februar 2005 als pdf Dokument verfügbar.

Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. René Berger, IRO, Tel. +43-1-68300-9215, E-Mail: r.berger@ats.net.